



Gemeindeverwaltung Worb Präsidialabteilung	
E	27. JUNI 2022
Akten-Nr. <u>32</u> / <u>2</u> / <u>10</u>	

Interpellation

Begrünung Pausenplatz Schulhaus Zentrum

Jahrzehntelang war der öde Pausenplatz beim Dorfschulhaus ein Ärgernis. 1996 nahmen die Grünen Worb (damals noch «Freie Liste») im Rahmen der Aktionen «Betonknacker» des WWF und «Aufbruch naturwärts» des Schweizerischen Bundes für Naturschutz einen Anlauf und befreiten einen kleinen Teil des Pausenplatzes mit Hilfe der Schülerschaft vom Teerbelag. Die Grünen pflanzten einen Ahorn und die SP eine Linde. Heute steht nur noch die Linde der SP. Der Ahorn fiel wie die übrige Bepflanzung und der alte Baumbestand entlang der Schulhausstrasse dem Neubau für die Tagesschule zum Opfer.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie verhindert die Gemeinde eine «Hitzeinsel» auf dem Pausenplatz?
2. Wie wird der alte Baumbestand ersetzt?
3. Wo soll konkret der von den Grünen gepflanzte Ahorn ersetzt werden?
4. Werden mindestens gleichwertige und gleichaltrige Bäume gepflanzt?
5. Wie wird die langjährige Forderung nach einem grünen Pausenplatz erfüllt?
6. Welche Möglichkeiten für Grünflächen werden genutzt?
7. Welche Möglichkeiten der Entsiegelung werden genutzt?
8. Bis wann wird die neue Gestaltung umgesetzt?
9. Wie sehen die Planung und die Gestaltung des Pausenplatzes konkret aus?

J. Heil *G. Reckmann*

A. Heil

St. Gm.
S. Kumpf

H. Gerber
Paula Gasser

Aktion «Betonknacker» beim Worber Dorfschulhaus

Bäume statt Teer

Bäume und Büsche statt Teer: Auf dem Pausenplatz vor dem Dorfschulhaus Worb sind 160 Quadratmeter Teerboden renaturiert worden – zu Gunsten der Natur und der Kinder.

Auslöser waren der Wettbewerb «Betonknacker» des WWF und die Aktion «Aufbruch naturwärts» des Schweizerischen Bundes für Naturschutz. Beide Organisationen haben die Schweizer Bevölkerung aufgerufen, mit Teer und Beton versiegelte Böden aufzubrechen und damit für Luft und Wasser durchlässig zu machen.

Die Freie Liste ergriff in Worb die «Betonknacker»-Initiative. Das Projekt wurde in Absprache mit Bauverwaltung, Schulkommission und Lehrerschaft ausgearbeitet. Im Rahmen des Arbeitslosenprogrammes der Gemeinde wurde vor dem Schulhausplatz-Brunnen der Teer entfernt und der Boden

renaturiert. Schüler pflanzten die von privater Seite finanzierte Hecke, die FL setzte einen Ahorn, die SP eine Linde. Die Freipartei trägt die Kosten für die Platzumrandung.

Geplant ist, die 160 Quadratmeter umfassende Grünanlage auf dem insgesamt 3000 Quadratmeter grossen Teer-Pausenplatz mit Bank und Tisch zu einem kindergerechten Sitz- und Spielplatz zu machen. Im Frühling 1997 soll hinter dem Schulhaus eine weitere kleine Teer-Fläche geöffnet werden. Dort soll dann mit Steinblöcken des Bären-Gebäudes eine Sitz-Arena erstellt werden. Anschliessend soll die ganze Anlage festlich eingeweiht werden.

MC ■



Ein Ahorn wird gepflanzt: Bäume und Büsche verdrängen einen kleinen Teil des Teers beim Worber Schulhaus.